

# Der Gemeindebote



Diese Ausgabe erscheint  
auch online

Nummer 16

Mittwoch, 17. April 2019

79. Jahrgang



Foto: Darrell Cullin/Digital Vision/Thinkstock

## Ostergruß 2019

Blauer Himmel und weiße Blüten,  
ein göttliches Begüten  
liegt über aller Welt;  
es ist ein himmlisch Hüten,  
das uns in Armen hält.  
Weiß nicht, wohin mich's leite,  
weiß nicht, wohin ich schreite,  
mein Herz ist wohl bestellt:  
Ich wandre in die Weite,  
wohin es Gott gefällt.  
Der hat mit tausend Blüten  
mir meinen Weg erhellt.

Otto Julius Bierbaum  
(1865 - 1910)

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen – auch  
im Namen des Gemeinderats und der Gemein-  
deverwaltung – frohe und erfüllte Osterfeiertage.

Die Botschaft dieses Festes und  
die Schönheit der erwachenden Natur  
im Frühling möge Sie auch über Ostern  
hinaus in den Alltag begleiten und stärken.

*Mit herzlichem Gruß  
H. Christoph Wild*

Christoph Wild  
Bürgermeister

## Bericht über die Sitzung des Gemeinderates am 22.3.2019 (Waldbegang)

### Waldbegang

Gemeinsam mit Herrn Schäfer, Forsteinrichter beim Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg, und den Vertretern der Abteilung Forst des Landratsamtes Tübingen, Herrn Köberle und Herrn Schweizer als zuständiger Revierleiter, haben Gemeinderat, interessierte Vertreter der Jägerschaft und Bürger am Freitag, 22.3.2019, verschiedene Abteilungen und Vorhaben im Gemeindewald anlässlich der Forsteinrichtungserneuerung besichtigt.

Herr Köberle erläuterte zunächst, dass eine Forsteinrichtung aus mehreren Bestandteilen besteht:

- Inventur
- Rückblick auf die Planung der letzten 10 Jahre und deren Vollzug
- Planung für die nächsten 10 Jahre

Im Rahmen des Waldbegangs wurde schwerpunktmäßig auf drei verschiedene Themen eingegangen.



*V.l.n.r.: Herr Schäfer (Forsteinrichter beim Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg), Herr Schweizer (Revierleiter Gemeindewald Hirrlingen), Herr Köberle (Leiter der Abt. Forst beim Landratsamt Tübingen)*

Zu Beginn des Waldbegangs wurde eine Fläche betrachtet, die mit einem Anteil von ca. der Hälfte an Kiefern exemplarisch für Flächen mit hohem Anteil an Altholz und ca. 20 % Naturverjüngung für den Gemeindewald ausgewählt wurde. Das Alter der ältesten Bäume wurde auf ca. 110 bis 150 Jahre geschätzt.

Es wurde festgestellt, dass eine Menge hiebreifer Bäume im Bestand vorhanden sind und rund 1.000 fm aus der Abteilung genutzt werden sollen. Im Hinblick auf die Ernte wurde auf Alter und Stärke der Bäume, den Zieldurchmesser sowie den Durchmesser der Baumkronen verschiedener Bäume eingegangen. Ziel ist eine kontinuierliche Entwicklung mit Nutzung und parallel Verjüngung.

Im Rahmen der folgenden Diskussion über den Umfang der geplanten Eingriffe hat Herr Schäfer erläutert, dass ein dichter Wald für eine langfristige Bewirtschaftung wenig naturnah ist. Da im Bestand wenige Bäume mittleren Alters vorhanden sind, wurden ein massiver Eingriff in den Bestand und eine lichte Fläche befürchtet. Herr Schäfer hat klargestellt, dass mehrere Durchgänge vorgeschlagen werden, bei denen dann jeweils zwei Drittel des Bestandes erhalten bleiben sollen.

Vor Ort wurde außerdem auf den Abwägungsprozess zwischen Habitat und Ernte eingegangen. Vorhandene Habitatbäume sollen stehen und das Totholz erhalten bleiben - es sei denn, dies ist aus Verkehrssicherungsgründen nicht möglich. Es wurde erläutert, dass Habitatbaumgruppen im

Bestand dort ausgewiesen werden, wo ein schlechter Zugang bzw. eine erschwerte Bewirtschaftung gegeben und eine gewisse Struktur schon vorhanden ist.

Bezugnehmend auf die Naturverjüngung hat Herr Schäfer erläutert, dass bisher ein Anteil von 70 % Nadelholz vorhanden war, der sich in Buchenwald gewandelt hat. Die Buche verdeckt und verdrängt jedoch andere Bäume. Ein reiner Naturwald ist für die Zukunft nicht gewünscht, sondern ein ausgewogenes Konzept. Deshalb soll auch eine Jungbestandspflege erfolgen, um Licht für nachwachsende Bäume zu schaffen und gleichzeitig ein gewisser Anteil an Pflanzungen vorgesehen werden. Am ausgewählten Standort erscheinen wegen der Bodenverhältnisse Tanne, Lärche und Fichte schwierig. Kiefern sind zwar aus wirtschaftlicher Sicht nicht besser als Buchen, aber für das Sortiment wichtig. Es wurde empfohlen, Douglasie einzuplanen, die auch für den Klimawandel verträglich ist.

Herr Schäfer hat erläutert, dass die Forsteinrichtung eigentlich mit einer Gesamtnutzung von 28.600 fm endet und dabei normalerweise aufgerundet wird. Er hat darauf hingewiesen, dass ein Mindestmaß für die Dynamik erforderlich ist, aber auch Altbestände erhalten werden sollten. Die Entscheidung obliegt dabei dem Waldbesitzer.



### - Verbisssituation

In der Abteilung 38 Buchhalde wurde auf den schwierigen Standort mit einem hohen Fichtenanteil, Sturmschäden und der Naturverjüngung eingegangen. Es wurde festgestellt, dass sich die Fläche gut für Tannen eignet und diese wegen der Licht- und Bodenverhältnisse gut wachsen könnten, aber Verbissschäden dies verhindern.

Herr Schäfer hat daher eine intensive Arbeit bei der Bejagung mit Einzelschutz oder einer Einzäunung vorgeschlagen. Er hat erläutert, dass sich die Jagd auch in anderen Wäldern zunehmend schwierig gestaltet, aber das Ziel erreicht werden kann.

Aus den Reihen der Jägerschaft wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Jagd schwieriger wird, nicht zuletzt auch durch Störfaktoren wie Jogger, Reiter und Hundehalter, die sich während der Jagdzeiten im Wald aufhalten. Die Jägerschaft hat eingeräumt, dass sie mit der Situation an diesem Standort selbst nicht zufrieden ist, obwohl eine Schwerpunktbejagung erfolgt, hat aber auch darum gebeten, das Gesamtrevier zu betrachten, da es auch andere Bereiche im Wald gibt, in denen eine gelungene Arbeit zu sehen ist. Die Jägerschaft bietet ihre Unterstützung beim Anstreichen der Pflanzungen in Abstimmung mit der Forstverwaltung an. Der Waldeigentümer muss sich fragen, ob man noch Wild sehen oder die Abschusszahlen erhöhen will.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde erklärt, dass der Gemeinderat durchaus sieht, dass sich die Bejagung im Hirrlinger Wald verbessert hat. Es wurde klargestellt, dass der Abschussplan nicht geändert werden soll, sondern die Jagd nur in diesem Bereich intensiviert werden soll.



### - Stilllegungsflächen Alt- und Totholzkonzept

Im Zuge der Forsteinrichtungserneuerung wurden insgesamt ca. 10,2 ha Betriebsfläche und damit ein Anteil von 2,5 % zur Einrichtung als Waldrefugien vorgeschlagen. An verschiedenen Standorten sollen also Flächen in Altbeständen aus der Nutzung genommen werden. Bereits bisher wurden einzelne Bäume als Trittsteine entsprechend behandelt, künftig werden auch gesamte Teilflächen als Habitatbaumgruppen ausgewiesen.

Aus der Mitte der Teilnehmer des Waldbegangs wurde hinterfragt, ob ein Flächenkonzept tatsächlich erforderlich ist oder ob es nicht ausreichend ist, einzelne Bäume aus der Bewirtschaftung zu nehmen und andere durchaus in der Bewirtschaftung zu belassen.

Herr Schäfer hat darauf hingewiesen, dass es sich um ein vorsorgendes Alt- und Totholzkonzept handelt und somit etwas für den Artenschutz unternommen wird und auch Rechtssicherheit besteht. Auf die Möglichkeit, diese Flächen im naturschutzrechtlichen oder baurechtlichen Ökokonto gutzuschreiben, wurde eingegangen.

Bürgermeister Wild hat erläutert, dass eine Übertragung vom naturschutzrechtlichen auf das baurechtliche Ökokonto möglich wäre. Für die Gemeinde erscheint ein baurechtliches Ökokonto sinnvoll. Es wurde erläutert, dass das naturschutzrechtliche Ökokonto zwar einfacher einzurichten ist, aber nur außerhalb von Bebauungsplanverfahren und im Außenbereich für Baumaßnahmen nach § 35 BauGB anwendbar ist. Das baurechtliche Ökokonto dagegen ist für Bebauungsplanverfahren anwendbar und kann auch auf das naturschutzrechtliche Ökokonto übertragen werden, wenn eine entsprechende Bewertung vorliegt. Auf den mit der Einrichtung eines Ökokontos verbundenen Bürokratismus wurde eingegangen. Dies bedeutet, dass ein Experte für die Aufarbeitung benötigt wird. Im Rahmen des baurechtlichen Ökokontos können die Kosten später im Bebauungsplanverfahren umgelegt werden.

### TOP 1: Forsteinrichtungswerk 2019 - 2028

#### Beratung und Beschlussfassung über die Bewirtschaftungsziele im Rahmen des neuen Forsteinrichtungswerks für den Gemeindewald Hirrlingen

Nach dem Landeswaldgesetz und der Körperschaftswaldverordnung für Baden-Württemberg ist für den öffentlichen Wald alle 10 Jahre eine mittelfristige Betriebsplanung durchzuführen. Diese Forsteinrichtungsplanung ist das zentrale Instrument der Kontrolle der Nachhaltigkeit und stellt die Planungs- und Arbeitsgrundlage für den Forstbetrieb in den nächsten 10 Jahren dar.

Die vom Gemeinderat am 27.10.2007 beschlossene Forsteinrichtungsplanung ist mit Ende des Jahres 2018 abgelaufen. Da jetzt eine neue Forsteinrichtung für den Zeitraum 1.1.2019 bis 31.12.2028 ansteht, ist es vorgesehen, dass jeder Waldeigentümer die Ziele für die künftige Waldbewirtschaftung formuliert.

Die Abteilung Forst des Landratsamts Tübingen hat deshalb auf Grundlage der vom Regierungspräsidium Abt. 8 Forstdirektion vorgegebenen Grobgliederung eine Fassung für den Gemeindewald Hirrlingen erarbeitet, deren Zusammenfassung im Folgenden wiedergegeben wird.

#### Zustand

- Die Gesamtbetriebsfläche erhöht sich um 2 ha leicht auf 417 ha. Die Holzbodenfläche bleibt konstant bei 405 ha. Veränderungen resultieren aus kleineren Zukäufen und der unterschiedlichen Zuordnung von gemeindlichen Flurstücken.
- Es handelt sich um einen vielfältigen, weitestgehend stabilen Forstbetrieb, der von regional typischen Kiefern-mischbeständen auf 40 % der Fläche geprägt ist. Bedeutend sind weiterhin Eichenmischwälder (20 %) und stabile Fichtenmischwälder (16 %). Auf 8 % der Fläche stocken noch labile, nicht standortgerechte Fichtenbestände. Auf der Restfläche stocken stabile Tannen- und Buchen- bzw. Buntlaubbaum-mischwälder.
- Die Baumartenanteile haben sich auch im vergangenen Jahrzehnt wieder zu mehr Laubbäumen verschoben. Der Nadelbaumanteil liegt nun bei 60 % und nahm spürbar um 7 pp ab. Von Natur aus würde hier, auf den vorherrschenden Ton- und Sandböden, ein Buchenwald mit Tanne, Eiche und Edellaubbäumen wachsen.
- Sehr gut hat sich der Naturverjüngungsvorrat entwickelt. In den älteren Beständen nahm der Flächenanteil mit Naturverjüngung von 15 % im Jahr 2008 auf heute 48 % zu. Entsprechend der hohen Konkurrenzkraft der natürlichen Hauptbaumart Buche liegt deren Anteil in der Naturverjüngung bei hohen drei Viertel. Die Verbisssituation bezüglich der sehr wichtigen Tanne ist ein zentrales Problem im Gemeindewald.
- Der Holzvorrat hat leicht auf 300 Vfm/ha zugenommen. Für das kommende Jahrzehnt ist mit einem Zuwachs von 31.000 Efm bzw. 7,6 Efm/ha/a zu rechnen.
- Neben der Nutzfunktion sind im Gemeindewald die Bodenschutzfunktion sowie die Erholungsfunktion der Stufe 2 von Bedeutung. Im Zuge der Einführung eines Alt- und Totholzkonzeptes werden 10,2 ha zur dauerhaften Stilllegung vorgeschlagen.

#### Vollzug

- Das vergangene Jahrzehnt verlief sehr planmäßig und gut. Die bei der Zwischenprüfung von 5,6 Efm/Jahr/Hektar auf 6,0 Efm/a/ha erhöhte Nutzung wurde mit 6,1 Efm/a/ha minimal überschritten. Insgesamt wurden 27.300 Efm in 11 Jahren genutzt.
- Der Anteil schadensbedingter zufälliger Nutzungen liegt mit 15 % in einem mittleren und tragbaren Niveau. Es mussten 4.000 Efm aufgrund von Schadereignissen genutzt werden. Im Vorjahrzehnt waren dies 30.000 Efm.
- Der Pflegezustand der Bestände ist überwiegend sehr gut. Die Verjüngungsmaßnahmen hatten, wie vorgesehen, einen Schwerpunkt bei der Pflanzung von Eiche. Etwa 80 % der Verjüngungsfläche bestand aus Laubbäumen. Rund 24 ha wurden gepflanzt, wobei bedeutende Anteile auf die Ergänzung lückiger Bereiche auf den 'Lothar'-Flächen entfielen.

#### Planung

- Die Gesamtnutzung kann spürbar von 5,6 Efm/a/ha (22.500 Efm) auf 6,9 Efm/a/ha (28.000 Efm) angehoben werden. Damit liegt die geplante Nutzung über dem Vollzug (6,1 Efm/a/ha) und unter dem erwarteten Zuwachs von 7,6 Efm/a/ha (31.000 Efm).
- Der Schwerpunkt liegt in der Hauptnutzung (Ernte und Waldverjüngung). Diese erfolgt kleinflächig, einzel- bis gruppenweise und führt langfristig zu einem stufigen und gemischten stabilen Waldaufbau.
- Hierfür ist mit 29 ha eine Verjüngungsfläche im gewohnten Rahmen vorgesehen. Diese kann überwiegend durch Naturverjüngung erfolgen. Durch gezielte Pflege der Verjüngungszugänge aus Buchennaturverjüngung mit

etwas Nadelbaumbeimischung sowie durch ergänzende Douglasienpflanzungen wird ein standortgerechter Nadelbaumanteil in den neu entstehenden Jungwäldern von etwa 50 % erreicht. Die Anbaufläche geht stark von 24 ha auf 6 ha zurück. Vorausschauend sind weiterhin 5 ha Tannenvorbau geplant.

- Von entscheidender Bedeutung ist die Reduzierung des Verbisses bei der Tanne, damit diese sich wieder flächig natürlich verjüngen kann. Alternativ dazu steht nur ein sehr umfangreicher Einzelschutz der Tanne auf großer Fläche und über mehrere Jahre zur Verfügung.
- Die Jungbestandspflegefläche beträgt nur noch 65 ha gegenüber 124 ha bei der Planung 2008 und 135 ha im Vollzug.

Ein Alt- und Totholzkonzept wird umgesetzt, Biotopbäume und Waldbiotope werden berücksichtigt und erhalten. Soweit nicht bereits im Rahmen der Besichtigung des Waldes geschehen, stellte Herr Schäfer die Forsteinrichtungserneuerung im Rahmen der Sitzung vor.

Im Rahmen einer nachhaltigen und pfleglichen Bewirtschaftung soll der Gemeindewald

- als naturnahes, strukturreiches Ökosystem und Lebensraum gepflegt werden,
- der Bürgerschaft als Ort der Naherholung bereitstehen
- und die Holznutzung einen Deckungsbeitrag zur Finanzierung der Gesamtaufgaben liefern.

Dabei werden als Teilziele angestrebt:

- Nadelbaumanteil von 60 % (Förderung Tanne/Kiefer, Anbau Douglasie)
- nur kleinflächige Nutzungen, vorrangige Arbeit mit Naturverjüngung, standortgerechte Anbauten
- Verjüngung der Hauptbaumarten ohne Schutzmaßnahmen
- Unterstützung der Schutz- und Erholungsfunktionen, Umsetzung eines Alt- und Totholzkonzeptes, Generierung von Ökopunkten

Herr Schäfer ging im Rahmen seiner Ausführungen bezogen auf den Gemeindewald Hirrlingen auf die unterschiedlichen Waldfunktionen/Flächen, Waldentwicklungstypen, Baumartenanteile, Altersstruktur nach Baumarten, Holzvorrat, Zuwachs sowie Schäden und Risiken ein. Rückblickend auf die vergangenen 10 Jahre ging er auf den Vollzug des Holzeinschlags und der Planwerte sowie die Haushaltsergebnisse ein.

Für die nächsten 10 Jahre wurde eine Empfehlung für die Nutzungsplanung, die Verjüngungsplanung und Verjüngungsziele sowie die Pflege ausgesprochen und weitere Plandaten sowie die Rahmenbedingungen für die Zielerreichung vorgestellt.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde bezugnehmend auf die Planung angeregt, die Gesamtnutzung abweichend von der Empfehlung mit 28.000 fm auf 25.000 fm festzulegen. Der Antrag fand keine Mehrheit.

Als Gesamtnutzung für die nächsten 10 Jahre wurde schließlich mehrheitlich ein Hiebsatz von insgesamt von 26.000 fm im Zeitraum der Forsteinrichtung beschlossen.

Der Gemeinderat hat über den Allgemeinen Teil zur Forsteinrichtungserneuerung 2019 bis 2028 für den Gemeindewald Hirrlingen beraten und den Zielsetzungen und dem neuen Betriebsplan mit einem Hiebsatz von 26.000 fm zugestimmt. Der Gemeinderat hat außerdem der Ausweisung der aufgeführten Flächen im Gemeindewald Hirrlingen als Waldrefugien nach dem Alt- und Totholzkonzept zugestimmt.

#### TOP 2: Anfragen und Verschiedenes

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde darauf hingewiesen, dass der Steinbruchverkehr auffällig zugenommen hat und auch eine veränderte Zufahrtssituation festzustellen ist.

Bürgermeister Wild hat angeführt, dass der Gemeindeverwaltung diesbezüglich bisher nichts bekannt ist, jedoch mit dem Betrieb in Kontakt treten wird.

## Nachbepflanzung von Pappeln am Pappelweg

Im Februar wurden die beiden Pappeln am Pappelweg gefällt, da sie nach Einschätzung der Forstverwaltung aufgrund ihres Alters und Gesundheitszustands nicht mehr verkehrssicher waren.

Für die gemeindliche Pappel wurde nun auf dem Grundstück der Gemeinde Hirrlingen die Nachbepflanzung vorgenommen, indem von Forst-Auszubildenden und -Praktikanten zwei Pappeln gesetzt wurden.



## Notdienste



### Apotheken-Bereitschaftsdienst

(außerhalb der üblichen Geschäftszeiten)

#### Freitag, 19.4.2019

Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 21  
Balingen, Tel. 07433 21418

#### Samstag, 20.4.2019

Hohenzollern-Apotheke, Steinhofener Straße 14  
Bisingen, Tel. 07476 94655956

#### Sonntag, 21.4.2019

Sonnen-Apotheke, Weilheimer Straße 31  
Hechingen, Tel. 07471 9757562

#### Montag, 22.4.2019

Mozart-Apotheke, Mozartstraße 31  
Balingen, Tel. 07433 15553

## Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

## Allgemeine Notfallpraxis

Universitätsklinikum Tübingen  
Ottfried-Müller-Straße 10 (Gebäude 500), 72076 Tübingen  
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 19.00 - 22.00 Uhr  
Freitag, 16.00 - 22.00 Uhr  
Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 22.00 Uhr  
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

## Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Tel. 0180 6070710  
Notfallpraxis in der Universitäts-Kinderklinik  
Hoppe-Seyler-Straße 1 (Gebäude 410, Ebene 3)  
Öffnungszeiten:  
Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 10.00 - 19.00 Uhr  
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.  
Unter der Woche: telefonische Rufbereitschaft zwischen 18.00 und 21.00 Uhr

## HNO-ärztlicher Notfalldienst

Tel. 0180 6070711  
Notfallpraxis in der HNO-Klinik am Universitätsklinikum  
Elfriede-Aulhorn-Straße 5 (Gebäude 600)  
Öffnungszeiten:  
Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 20.00 Uhr  
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

## Rettungsdienst

Tel. 112

## Krankentransport

Tel. 07071 19222

## Augenärztlicher Dienst

Tel. 0180 1929344

## Zahnärztlicher Dienst

an Wochenenden und Feiertagen zu erfragen  
unter Tel. 0180 5911670

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende und an Feiertagen  
falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist:  
zentrale Ansage unter Tel. 07071 365525

## Ambulanter Pflegedienst



Pflegegruppe Bereich Hirrlingen  
Nina Lehmann und Barbara Kienzle  
Frauenhof 1, 72145 Hirrlingen  
Telefon 07478/2621549  
Mail: pflegegruppe-hirrlingen@sozialstation-rottenburg.de

## 's Pflägewägle (Mobiler Dienst Hirrlingen)

Frau Sabine Weith-Baumann  
Starzelstr. 18 - 20, 72145 Hirrlingen  
Tel. 07478 931020, Fax 07478 931044  
E-Mail: weith.im.taele@t-online.de

## Pflege-mobil Knäusle

Wir passen uns Ihren Bedürfnissen an!  
Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft, Tel. 07471 9309607  
Kassenverträge mit allen Pflegekassen  
Haigerlocher Straße 9, 72414 Rangendingen  
Fax 07471 9309609  
E-Mail: Pflegedienst-Rangendingen@gmx.de  
Internet: www.knaeusle-pflegedienst.de

## Pflegestützpunkt Landkreis Tübingen



Telefonische oder persönliche Beratung für ältere, hilfs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in Fragen der Versorgung und Pflegebedürftigkeit. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt: **Standort Rottenburg**  
Claudia Kitsch-Derin  
Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg  
Tel. 07472 98818-12, Fax 07472 98818-15  
E-Mail: psp-rottenburg@kreis-tuebingen.de

## Gerontopsychiatrische Beratungsstelle (GPB)

Telefonische oder persönliche Beratung für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, oder ältere Menschen, die eine psychische Erkrankung haben, und für deren Angehörige. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt: Gerontopsychiatrische Beratungsstelle  
Barbara Raff, Ehinger Platz 12,  
72108 Rottenburg  
Tel. 07472 98818-13, Fax 07472 98818-15  
E-Mail: gpb@sozialstation-rottenburg.de

## Sucht- und Drogenberatung Tübingen

### Psychosoziale Beratungsstelle

Beim Kupferhammer 5, 72070 Tübingen  
Tel. 07071 75016-0, Fax 07071 75016-20  
E-Mail: psb@diakonie-rt-tue.de oder z1.psb@bw-lv.de

### Ruf-Taxi-Anmeldeverkehre (AMV)

Sailer Reisen GmbH & Co. KG  
Rottenburg, Tel. 0173 6289420  
Anmeldung mind. 60 Min. vor Abfahrt; Sondertarif

### Telefonseelsorge

Miteinander sprechen Tag und Nacht, Tel. 0800 1110111

**Impressum: Herausgeber:** Gemeinde Hirrlingen.

**Druck und Verlag:** NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

**Außenstelle:** 72144 Dußlingen, Bahnhofstr. 18  
Tel. 07072 9286-0, Fax 07033 3207701

**Verantwortlich:** für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Wild oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich:** für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt  
Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

**Vertrieb** (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

## Auskunft der Bus-Linie (RAB)

Die Abfahrtszeiten der Bus-Linie Haigerloch - Hirrlingen - Rottenburg - Tübingen können unter Tel. 07071 799815 erfragt werden. Unter der Telefon-Nr. 01805 779966 können Abfahrts- und Ankunftszeiten von Bussen und Bahnen in Baden-Württemberg erfragt werden.

## Informationen der Gemeindeverwaltung



## Wilde Grillplätze im "Paradies" und Steinbruch nicht mehr nutzbar

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass die bisher nicht offiziell erlaubten, aber dennoch gelegentlich genutzten Grillstellen im "Paradies" und im Steinbruch ab sofort nicht mehr als Grillstellen genutzt werden dürfen.

Nach Einschätzung der Forstverwaltung entsteht im Fall der Nutzung mit offenem Feuer eine Brandgefahr, die nach Landeswaldgesetz nicht zulässig ist und daher nicht weiter geduldet werden kann.

Die Gemeindeverwaltung bittet um Verständnis für diese Regelung und verweist zugleich auf die regulären Grillstellen im Gemeindegebiet.

## Kommunal- und Europawahl am 26.5.2019

Am Sonntag, 26. Mai 2019, finden die Kommunalwahlen (Kreistagswahl und Gemeinderatswahl) und die Europawahl statt.

### Zustellung der Wahlbenachrichtigungen

In den nächsten Tagen und Wochen erhalten die Wahlberechtigten für die Europa- und Kommunalwahl am 26. Mai 2019 ihre Wahlbenachrichtigung (bis spätestens 5.5.2019). Darin wird mitgeteilt, für welche Wahlen (Europa-, Kreistags- und Gemeinderatswahl) Sie berechtigt sind und in welchem Wahlbezirk sowie in welchem Wahlgebäude gewählt werden kann.

Wenn Sie glauben wahlberechtigt zu sein, aber keine Wahlbenachrichtigung oder keine Wahlbenachrichtigung für alle Wahlarten erhalten haben, sollten Sie sich unverzüglich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung setzen und prüfen lassen, ob Sie ins Wählerverzeichnis eingetragen sind. Sonst besteht die Gefahr, dass Sie am 26. Mai 2019 nicht wählen dürfen.

### Hinweis für die Wahlberechtigten im Wahlbezirk 1001

#### (Wahlraum: Foyer der Grund- und Gemeinschaftsschule)

Der Wahlbezirk 1001 wurde für die Europawahl durch eine mathematisch-technische Zufallsstichprobe für die **repräsentative Wahlstatistik** ausgewählt.

Die repräsentative Wahlstatistik dient dem Informationsbedarf in vielen Bereichen. Sie gibt Aufschluss über das Wahlverhalten verschiedener Bevölkerungsgruppen, und zwar über Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Alter, Geschlecht und Bundesländern. Deshalb sind die **amtlichen Stimmzettel mit einem Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Altersgruppe** versehen. Es wird insgesamt 12 Unterscheidungsmerkmale geben, die durch einen Großbuchstaben auf dem Stimmzettel gekennzeichnet sind. Diese Kennzeichnung befindet sich auch auf der Wahlbenachrichtigung. Der Aufdruck ist keiner Einzelperson zugeordnet und lässt keinen Rückschluss auf die Stimmabgabe einzelner Personen zu.

Außerdem wird durch Auszählung der Wählerverzeichnisse die Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und ihre Beteiligung an der Wahl erfasst.

Die Auswertung der Stimmzettel und die Auszählung der Wählerverzeichnisse sind organisatorisch strikt getrennt.

Zum Schutz des Wahlheimnisses dürfen keine Ergebnisse für einzelne Stichprobenwahlbezirke veröffentlicht werden.

### Briefwahlunterlagen

Die Zusendung der Briefwahlunterlagen kann demnächst auch im Internet über die Homepage der Gemeinde Hirrlingen beantragt werden. Ein Link zum Online-Antrag wird bereitgestellt, sobald die Wahlbenachrichtigungen zugestellt sind.

**Bitte beachten: Die Briefwahlunterlagen können auch bei frühzeitiger Beantragung erst ab Anfang Mai verschickt werden, da die Stimmzettel der verschiedenen Wahlen voraussichtlich erst Anfang Mai ausgeliefert werden.**

### Versand der Stimmzettel für die Kommunalwahlen

Sobald uns die Stimmzettel vorliegen, werden die Stimmzettel für die Kreistagswahl und die Gemeinderatswahl (nicht jedoch für die Europawahl) an die Wahlberechtigten ausgetragen, damit sich die Wähler bereits vorab mit den Unterlagen befassen und ihre Wahl treffen können.

Die Stimmabgabe bei den Kommunalwahlen ist nicht so schwer wie dies auf den ersten Blick scheint. Beachten Sie bitte genau die Hinweise auf den Merkblättern.

Der Stimmzettel für die Europawahl dagegen darf den Wählern aus rechtlichen Gründen nicht vorab zur Verfügung gestellt werden. Dieser wird erst im Wahllokal bzw. bei Beantragung von Briefwahlunterlagen ausgehändigt.

Jeder Wahlberechtigte erhält für die Kommunalwahl mehrere Stimmzettel und ein Merkblatt für die **Kreistagswahl** (mittelgrün) und zwei Stimmzettel und ein Merkblatt für die **Gemeinderatswahl** (rosa).

Bitte bringen Sie am Wahltag die bereits ausgefüllten Stimmzettel in das Wahllokal mit. Damit ersparen Sie unnötige Wartezeiten. Bei Bedarf liegen auch in den Wahllokalen noch Stimmzettel für die Kommunalwahlen bereit. Im Wahllokal erhalten die Wähler den jeweiligen Wahlumschlag für die Stimmzettel der Kommunalwahlen, für die Europawahl gibt es keinen Wahlumschlag.

## Aktuelle Information zur Verkehrsregelung anlässlich der Baumaßnahme Bietenhauser Str.

Planmäßig hat am Montag, 15.4.2019 der 2. Bauabschnitt der Baumaßnahme Bietenhauser Straße begonnen. Hierzu wurde die Frommenhauser Str. im Bereich zwischen Bietenhauser Str. und Rottenburger Str. für voraussichtlich drei Wochen voll gesperrt.

Die innerörtliche Umleitung erfolgt auf Anordnung der Verkehrsbehörde beim Landratsamt Tübingen über Drosselweg, Meisenweg, Eichenbergstraße und Lindenstraße.

Eine weiträumige überörtliche Umleitung für den Schwerlastverkehr wurde von der Verkehrsbehörde aufgezeigt und kommuniziert. Ein Befahrungsverbot für den Schwerlastverkehr, der dennoch über die innerörtliche Umleitungsstrecke fährt, ist deshalb nicht möglich, weil aus straßenverkehrsrechtlichen Gründen der Busverkehr und der Versorgungs- und Entsorgungsverkehr (u.a. Müllabfuhr) für die Straßen der Umleitungsstrecke ebenfalls verboten werden müssten.

Das Landratsamt Tübingen und die Gemeinde Hirrlingen bitten für die in diesem Zeitraum entstehenden Unannehmlichkeiten um Verständnis im Interesse einer zügigen Durchführung der Bauarbeiten.

**Informationen sonstiger  
Behörden/Einrichtungen**



**Landratsamt Tübingen**

**Erfolgreicher Girls' Day und Boys' Day 2019  
beim Landratsamt Tübingen**

Am 28.3.2019 fand wieder bundesweit der Girls' Day und der Boys' Day statt – Tage, die neben der Nachwuchsgewinnung für Unternehmen und Einrichtungen das Ziel haben, speziell Mädchen für Berufsbilder zu begeistern, die gemeinhin eher als „männlich“ gelten und umgekehrt Jungen für Berufsbilder zu interessieren, die man eher als „weiblich“ ansehen würde. Auch das Landratsamt Tübingen hat sich wieder an der Aktion beteiligt. So konnten 17 interessierte Schülerinnen aus verschiedenen Schulen im Landkreis Tübingen Einblicke in die Tätigkeitsfelder der Bereiche Forst, Vermessung und Flurneuordnung, IT und Zentrale Dienste und der Abteilung Verkehr und Straßen erhalten. 14 Jungs schnupperten an diesem Tag in unterschiedlichen Sachgebieten in den Berufsalltag der Abteilung Soziales. Bei der Abteilung Forst waren fünf Mädchen beim Forstrevier Bodelshausen zu Besuch. Nach einem Rundgang über den Ausbildungsstützpunkt (u.a. mit Motorsägenlager und Werkstatt) wurde tatkräftig mit angepackt: Häckselgut musste verteilt und Wuchshüllen bei jungen Bäumen abgebaut werden. Die Mädchen erfuhren, wie eine Kettensäge funktioniert und aufgebaut ist und durften schließlich noch bei einer Baumfällung mit dabei sein. Bei der Abteilung Vermessung und Flurneuordnung konnten drei Mädchen erleben, dass Vermessungstechnikerinnen und -ingenieurinnen nicht nur Gelände und Bauwerke mit moderner Messtechnik vermessen, sondern auch gedruckte oder digitale Karten realisieren, das Liegenschaftskataster führen und Bodenordnung durchführen können. Die Schülerinnen durften das Gebäude mit einem Laserentfernungsmesser selbst messen und in einen Riss einzeichnen. Anschließend wurden die Messungen ausgewertet und die Gebäude mit dem Programmsystem am Computer konstruiert. Bei der Abteilung IT und Zentrale Dienste erhielten sechs Mädchen einen Einblick in die IT-Infrastruktur des Landratsamts. Sie erfuhren, wie die Kommunikation der IT-Abteilung mit dem Landes- und Kommunalnetz funktioniert und durften die Serverräume besichtigen. Besonders spannend wurde es beim Thema Verschlüsselung und Datenschutz am Beispiel von WhatsApp. Obwohl für alle der Umgang mit einem Smartphone und dem Internet alltäglich ist, waren die Mädchen erstaunt, welchen Weg ihre Nachrichten und Bilder vom Sender zum Empfänger gehen und was genau mit den Daten alles passiert. Zum Schluss durften die Mädchen einen Computer auseinanderbauen. In der Straßenmeisterei Rottenburg erhielten zwei Mädchen einen Einblick in das Berufsbild des Straßenwärters. Nach der Besichtigung der Straßenmeisterei konnten sich die Schülerinnen im Stapeln von Paletten mit dem Radlader versuchen sowie mit dem Ladekran am Lkw einen Holzstamm aufladen und abladen. Im Anschluss daran wurden die Baustelle im Tunnel Dußlingen (Blitzereibau) und des Betriebsgebäude des Tunnels begutachtet. Viel Spaß hatten die Mädchen auch beim Bedienen der Mähraupe. Am Boys' Day stand für insgesamt 14 Jungs im Alter zwischen 11 und 14 Jahren ein Tag in unterschiedlichen Sachgebieten der Abteilung Soziales an - im Sachgebiet Asylbewerberleistungen, beim Sozialdienst für Flüchtlinge und in der Betreuungsbehörde. Dort gab es Informationen zum Bafög und zur KreisBonusCard sowie zur Wohngeldbehörde. Die Schüler waren erstaunt, wie viele Hilfeleistungen das Landratsamt für bedürftige Menschen bereithält. Mit dem Sozialdienst für Flüchtlinge durften die Jungs noch eine Unterkunft besichtigen.

Mit der Teilnahme am Girls' Day und am Boys' Day zeigt die Landkreisverwaltung einmal mehr die Vielseitigkeit ihrer Aufgabenbereiche und die Möglichkeiten an unterschiedlichen Ausbildungsberufen. Die Aktion ist damit eine wichtige Ergänzung zum Berufsinformationstag (BIT) des Landkreises Tübingen, der in diesem Jahr am 8. Oktober stattfindet. Infos zum gesamten Ausbildungsangebot gibt es auf [www.kreis-tuebingen.de](http://www.kreis-tuebingen.de) unter der Rubrik „Stellenangebote“ – „Ausbildungsseite“.

**Informationsabend zum sechsjährigen Technischen Gymnasium an der Gewerblichen Schule Tübingen  
am Donnerstag, 2. Mai 2019, ab 17.00 Uhr**

Das Technische Gymnasium bietet interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ab der achten Klasse die allgemeine Hochschulreife zu erreichen. Am Donnerstag, 2. Mai 2019, ab 17.00 Uhr informiert die Gewerbliche Schule Tübingen (Raichbergstr. 81 - 83) über Chancen und Möglichkeiten. Parkplätze stehen direkt vor dem Schulgelände in großer Zahl zur Verfügung. Per Stadtbus ist die Schule mit der Linie 3 (Haltestelle Feuerhügler oder Paul-Dietz-Straße) oder mit der Linie 5 (Haltestelle Feuerhügler) zu erreichen. Die sechsjährige Schulart eröffnet Schülerinnen und Schülern aus Hauptschulen, Werkrealschulen, Realschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien den Weg zur allgemeinen Hochschulreife. Mädchen und Jungen, deren Stärken im naturwissenschaftlich-technischen Bereich liegen, können von einem Wechsel auf das berufliche Gymnasium nach der siebten Klasse profitieren. Für einen Platz kann man sich noch bis Montag, 3. Juni 2019, bewerben. Gewechselt wird nach Abschluss der Klassenstufe sieben, der Schulbeginn erfolgt dann wie gewohnt nach den Sommerferien im September 2019. Auch ein Wechsel nach Abschluss der Klasse acht, bei dem die achte Klasse am Technischen Gymnasium wiederholt wird, ist als Einstieg möglich. Träger der Gewerblichen Schule Tübingen ist der Landkreis Tübingen. Alle Interessierte sind herzlich zu dem Informationsabend eingeladen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.gs-tuebingen.de](http://www.gs-tuebingen.de) oder unter Tel. 07071 978-212.

**Veranstaltungsreihe „Den Landkreis genießen 2019“:  
„Dem Wein in Unterjesingen auf der Spur“**

**Sonntag, 5. Mai 2019 (Anmeldung bis 25. April 2019)**

Am Sonntag, 5. Mai 2019, können Weinliebhaber mit der Winzerfamilie Müller beim Spaziergang durch die Unterjesinger Weinberge viel Wissenswertes über die Weingeschichte, Geologie und Entwicklung des Weinbaus erfahren. Während des Rundgangs werden Naturmerkmale, wie z. B. geologische Fenster und seltene Pflanzen erkundet. Oben im Weinberg angekommen, wird man durch die Fernsicht auf die Schwäbische Alb, den Schwarzwald und die nähere Umgebung belohnt und auf die Weinberge eingestimmt. Erläuterungen zu den angestockten Sorten und den Erziehungssystemen schließen sich an. Zum Abschluss gibt es eine Weinprobe mit drei bis fünf preisgekrönten Weinen von Richard Müller und seiner Tochter Christine Müller, Leiterin des Weinlabors in Unterjesingen. Die Teilnahmegebühr beträgt 12,00 Euro. Anmeldung bis zum 25. April 2019 über [rich\\_mueller@web.de](mailto:rich_mueller@web.de) oder unter Tel. 0171 2224325. Die Gruppe trifft sich um 15.00 Uhr an der Besenwirtschaft am Enzbach, Spielbergstraße 27 in Unterjesingen. Bitte dem Wetter und Gelände angepasste Kleidung tragen.

„Den Landkreis genießen“ - so lautet das Motto einer Veranstaltungsreihe, mit welcher der Landkreis Tübingen, der Verein Vielfalt e.V. und viele regionale Akteure auf eine Reise durch die Heimat einladen. Dieses Jahr werden 24 Erlebnisveranstaltungen angeboten. Die Broschüre der Veranstaltungsreihe ist beim Verein Vielfalt e.V. unter [www.vielfalt-kreis-tuebingen.de](http://www.vielfalt-kreis-tuebingen.de) einsehbar, unter Tel. 07473 270-1287 bestellbar und liegt bei allen Städten und Gemeinden des Landkreises aus. Die Einzelveranstaltungen werden separat über die Tagespresse und die Gemeindeboten angekündigt.

**Kompostieren spart Gebühren****Holzkomposter von der „Werkstatt für behinderte Menschen“ in Gomaringen**

Winter und Frost ade, der Frühling hat begonnen. Nicht nur Gartennutzer, auch die wärmeliebenden Rottetierchen und „Vollzeit-Mineralisierer“ im Kompost freuen sich auf wärmere Temperaturen nach der Winterpause. Jetzt schmecken den Rottetierchen Gemüsereste, Obstschalen und Kaffeefilter wieder und wertvoller Kompost kann entstehen. Nun kann man daran denken, den Kompost umzusetzen, reifen Kompost zu „ernten“ und auf den Beeten, unter Sträuchern und auf dem Rasen zu verteilen. Noch nicht verrottete Bioabfälle werden neu aufgesetzt. Tipps und Tricks zum richtigen Kompostieren gibt es beim Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen unter [www.abfall-kreis-tuebingen.de](http://www.abfall-kreis-tuebingen.de) unter der Rubrik „Informatives/ Informationsbroschüren“. Passende Holzkomposter und Vorsortiergefäße für Bioabfall können beispielsweise bei der „Werkstatt für behinderte Menschen“ (WfbM) in Gomaringen (Robert-Bosch-Straße 25) erworben werden. Der Laden der Werkstatt hat nach einem Umbau wieder ab Montag, 29. April 2019, geöffnet (Montag bis Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr).

**Hangsicherungsarbeiten an der B 27****ab Montag, 6. Mai 2019: Verkehrsbehinderungen zwischen den Anschlussstellen Gomaringen und Derendingen**

Das Landratsamt Tübingen, Sachgebiet Straßenbau, beginnt am Montag, 6. Mai 2019, mit Hangsicherungsarbeiten an der B 27 im Zuge der Aufschleifung der L 230 in Fahrtrichtung Tübingen. Die Maßnahme ist voraussichtlich Ende Juni 2019 abgeschlossen. Für die Dauer der Arbeiten ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen, da in Fahrtrichtung Tübingen zwischen den Anschlussstellen L 230 Gomaringen und K 6900 Derendingen die Fahrbahn auf einer Länge von ca. 300 m auf einen Fahrstreifen eingeengt sein wird.

Zuletzt erfolgte eine Hangsicherung in diesem Bereich im Zuge des Ausbaus der B 27 im Jahr 2002. Aufgrund der Auswitterung weicher Schluffsteinlagen kam es in letzter Zeit vermehrt zu lokalen Instabilitäten in diesem Hangabschnitt, so dass aus Gründen der Verkehrssicherheit weitere Maßnahmen erforderlich sind.

Die entsprechenden Abschnitte werden mit einem neuen rückverhängten und korrosionsbeständigen Drahtschutzgeflecht überbaut und somit gesichert.

Um das für die Sicherungsmaßnahmen erforderliche Zurückschneiden des Bewuchses so gering wie möglich zu halten, müssen zunächst Zugversuche und Aufschlussbohrungen im Gestein durchgeführt werden, um dann nur in einem möglichst geringen Bereich in die Vegetation einzugreifen.

Die Kosten in Höhe von ca. 230.000 Euro werden vom Bund übernommen.

**Ausstellung „Integration von Geflüchteten: Praktische Forschung“ - noch bis Ende Mai 2019 im Landratsamt Tübingen zu sehen**

Integration ist in Deutschland zum Schlüsselbegriff der gegenwärtigen Migrations- und noch stärker der aktuellen Flüchtlingsdebatte geworden. Was bedeutet Integration - theoretisch und praktisch? Mit dieser Fragestellung haben sich Studierende des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaften in einem Kooperationsseminar mit der Abteilung Soziales des Landratsamtes Tübingen aus wissenschaftlicher Perspektive auseinandergesetzt.

Daraus ist eine informative Ausstellung entstanden, in deren Mittelpunkt das Integrationsmanagement im Landkreis Tübingen steht. Für die Konzeption der Ausstellung wurden die Ergebnisse von qualitativen Interviews mit Geflüchteten und Vertretern der Integrationsarbeit verarbeitet.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Mittwoch, 29. Mai 2019, im Landratsamt (Glashalle, Galerie im 1. Stock) werktags von 8.00 bis 18.00 Uhr zu sehen.

**„Leben am Rand****Fotos von sozialer Not auf Teherans Straßen“ Ausstellung noch bis Ende Mai****in der Glashalle des Landratsamts zu sehen**

Mostafa Elyasian ist Anfang des 21. Jahrhunderts mit wachem Blick durch die Straßen Teherans gegangen. Der 1979 in Teheran geborene Fotograf hat die Sehenswürdigkeiten, aber auch die Schattenseiten der iranischen Hauptstadt wahrgenommen: soziale Not, Arbeitslosigkeit, (Drogen-)Sucht - in seinen Worten ein „Dreieck des Leids“. Aufgrund des großen Interesses an dieser spannenden Ausstellung wird ihre Präsentation in der Glashalle des Landratsamts Tübingen bis einschließlich Mittwoch, 29. Mai 2019, verlängert. Von 2001 bis 2006 hat Elyasian das menschliche Elend mit seiner Kamera dokumentiert. Nicht um seine Heimatstadt und sein Heimatland schlecht zu machen, sondern um mit seinen Bildern aufzurütteln und etwas zu bewirken - dass Passanten nicht länger achtlos an den Notleidenden vorbeigehen und die Politik das Problem nicht länger ignoriert, sondern nach Lösungen sucht.

Mostafa Elyasian hat den Iran im März 2017 verlassen und kam im Sommer 2017 über Heidelberg nach Tübingen. Er arbeitet heute im Redaktionsteam von TÜNews International als Fotograf mit.

Die Ausstellung ist werktags von 8.00 bis 18.00 Uhr in der Glashalle des Landratsamts zu besichtigen, Wilhelm-Keil-Str. 50 in 72072 Tübingen.

**Kirchliche Nachrichten**

**Katholische Kirchengemeinden**  
Hirrlingen (H), Dettingen (D),  
Frommenhausen (F), Hemmendorf (He)  
und Schwalldorf (S)

**Seelsorge**  
Eichenberg

**Wort für die Woche**

Gott weiß, was er mit uns vorhat. Ich brauche mich darum nicht zu sorgen.

(Edith Stein)

**Gottesdienste und Veranstaltungen****Gründonnerstag, 18. April**

10.00 Uhr (D) Beichtgelegenheit für Kinder u. Jugendliche  
18.00 Uhr (H) ev. Abendmahlgottesdienst  
18.30 Uhr (F,He) Einsetzungsfest  
20.15 Uhr (H,D) Einsetzungsfest

**Karfreitag, 19. April**

7.45 Uhr (H) Treff der Minis zum Dorfeln auf dem Kirchplatz  
10.00 Uhr (H,S,D) Kinderkreuzweg  
11.00 Uhr (He) Kinderkreuzweg  
15.00 Uhr (H,F,S,D,He) Liturgie mit Kommunionfeier  
19.00 Uhr (He) gesungene Karmette  
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

**Karsamstag, 20. April, Feier der Osternacht**

19.00 Uhr (F) Auferstehungsmesse  
19.00 Uhr (He) Auferstehungsmesse  
21.00 Uhr (S) Auferstehungsmesse  
21.00 Uhr (H) Auferstehungsmesse  
Beginn am Osterfeuer vor der Kirche

**Ostersonntag, 21. April****Hochfest der Auferstehung des Herrn**

LI: Apg 10,34a.37-43; LII: Kol 3,1-4 oder Kor 5,6b-8; Ev: Joh 20,1-9

6.00 Uhr (D) Auferstehungsmesse  
anschl. Frühstück im Gemeindezentrum  
9.00 Uhr (F,He) Eucharistiefeier

10.30 Uhr (H,S) Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor  
18.30 Uhr (H) Rosenkranz  
In allen Gottesdiensten mit Segnung der Osterspisen  
Kollekte für die Bischof-Moser-Stiftung

## Ostermontag, 22. April

Ll: Apg 2,14,22-33, LII: 1 Kor 5,1-8.11; Ev: Lk 24,13-35

9.00 Uhr (H) Eucharistiefeier  
(Gedenken für Lena u. Alfons Boss mit Angeh.  
Karlheinz u. Lena Speidel mit Angeh.)  
anschl. Eiersammeln der Ministranten  
9.00 Uhr (S) Eucharistiefeier  
10.15 Uhr (He) Eucharistiefeier  
10.30 Uhr (F,D) Eucharistiefeier  
11.30 Uhr (H) Essen in fröhlicher Runde  
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

## Dienstag, 23. April

19.00 Uhr (He) Eucharistiefeier  
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

## Mittwoch, 24. April

7.00 Uhr (H) Stille Anbetung  
8.00 Uhr (H) Eucharistiefeier  
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

## Donnerstag, 25. April

7.30 Uhr (D) Eucharistiefeier  
18.25 Uhr (S) Rosenkranz  
19.00 Uhr (S) Eucharistiefeier  
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

## Freitag, 26. April

10.00 Uhr (H) Probe der Ek-Kinder  
17.00 Uhr (H) Wort-Gottes-Feier mit den Ek-Familien  
18.20 Uhr (H) Rosenkranz im Pfarrhaus  
19.00 Uhr (H) Eucharistiefeier – Requiem: Karl Hurm  
(Gedenken an die Verstorbenen der Familien Fröhlich, Moser  
und Dietrich mit Angeh.)

## Samstag, 27. April

14.00 Uhr (D) Taufe von Rosalie Werder  
14.30 Uhr (H) Taufe von Helena Döbler  
16.00 Uhr (D) Taufe von Tamia Wiest  
19.00 Uhr (H) Rosenkranz  
19.00 Uhr (S) Eucharistiefeier

## Sonntag, 28. April – Weißer Sonntag

Ll: Apg 5,12-16; LII: Offb 1,9-11a.12-13.17-19;  
Ev: Joh 20,19-31

9.00 Uhr (D) ev. Gottesdienst  
9.00 Uhr (F,He) Eucharistiefeier  
10.15 Uhr (D) Eucharistiefeier  
10.15 Uhr (H) Erstkommunionfeier  
18.00 Uhr (H) Dankandacht Erstkommunion  
Die Spende der Erstkommunionkinder im Gottesdienst ist  
für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken –Diaspora  
Kinderhilfe–bestimmt.

## Weitere Mitteilungen

### Kinderkreuzweg

beginnt um 10.00 Uhr in Hirrlingen, Dettingen und Schwall-  
dorf und um 11.00 Uhr in Hemmendorf  
Der Treffpunkt in Hirrlingen ist in diesem Jahr auf dem Platz  
vor der Kirche. In Schwalldorf trifft man sich am Gemeinde-  
haus. Dettingen und Hemmendorf beginnen vor der Kirche.  
Wir freuen uns auf viele Kinder und ihre Familien, die mit  
Jesus die letzten Stationen seines Lebens betend mitgehen.

### Herzliche Einladung zum Pfingstvorbereitungssseminar

Von Ostern bis Pfingsten möchten wir uns mit wöchentlichen  
Treffen auf das Kommen des Heiligen Geistes vorbereiten.  
Wir treffen uns zu den angegebenen Terminen um 19.45 Uhr  
im Gemeindezentrum in Dettingen.  
Alle sind herzlich eingeladen, die sich nach der Erfüllung  
dieser Verheißung Christi sehnen.

## Termine:

Di. 23.4./Di. 30.4./  
Do. 9.5./Di. 14.5./Di. 21.5./Di. 28.5./Di. 4.6.  
Abschlussabend: Samstag, 8. Juni, um 17.00 Uhr  
Rückfragen: Pfarrer Remigius, Tel. 07478 913054  
Vroni Fischer, Tel. 07472 6076

## Willkommen in fröhlicher Runde

Herzliche Einladung an alle Senioren zum gemeinsamen Mit-  
tagessen, egal welchen Alters, welcher Religion und welchen  
Geschlechts am **Ostermontag, 22.4.2019**, um 11.30 Uhr im  
Gemeindezentrum in Hirrlingen. Das Gemeindezentrum ist ab  
11.00 Uhr geöffnet.

## Vorschau

### Klänge für die Seele – Lesung mit Klangschalen und Orgelmusik am 4. Mai 2019 um 19 Uhr

in der Kirche St. Andreas in Schwalldorf  
Annette Steck liest aus ihrem Buch „Hineingeworfen in das  
Mehr des Lebens“. Die Texte werden mit Klangschalen  
(Christina Deutsche) und Orgelmusik (Christina Kuttler) un-  
termalt, dadurch erhalten sie eine besondere Tiefe.  
Der Eintritt ist frei. Über eine kleine Spende freuen wir uns.  
Bei gutem Wetter gibt es im Anschluss einem Ständerling  
auf dem Kirchplatz.  
Herzliche Einladung!

## Pfarrbüro geschlossen

Das Pfarrbüro in Hirrlingen ist von **Di., 23.4. bis Fr., 26.4.2019**  
geschlossen! Ab **Montag, 29.4.2019, ist von 17.00 bis 18.30**  
**Uhr** wieder geöffnet.

## Nachdenkliches

Gott verlangt nichts von den Menschen, ohne ihnen zugleich  
die Kraft dafür zu geben.

(Edith Stein)

## Telefon

Pfarrer Dr. Remigius Orjiukwu, Tel. 07478 913054  
Pfarrer Dr. Andrej Krekshin, Tel. 07472 951840  
Pfarrbüro Hirrlingen Brigitte Deibler, Tel. 07478 1235  
Gemeindereferentin Martina Dietrich, Tel. 07478 2621010  
Diakon i.Z. Godehard König: privat Tel. 07478 8225  
E-Mail: [StMartinus.Hirrlingen@drs.de](mailto:StMartinus.Hirrlingen@drs.de)  
Homepage: <https://stmartinus-hirrlingen.drs.de>

## Evang. Kirchengemeinde

### Bodelshausen - Hemmendorf - Hirrlingen

Pfarramt: Kirchstraße 24, 72411 Bodelshausen  
Tel. 07471 71982, Fax 07471 7756  
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.00 - 11.30 Uhr  
Pfarrer Jürgen Ebert, Tel. 07471 71982  
Pfarrerin Charlotte Sander, Tel. 07471 984 5729  
Homepage: [www.kirche-bodelshausen.de](http://www.kirche-bodelshausen.de)

## Wochenspruch:

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig  
von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes  
und der Hölle.

Offenbarung 1, 18

## Donnerstag, 18. April – Gründonnerstag

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Hirrlingen (Ebert)  
19.30 Uhr Agape-Abendmahlsfeier in Bodelshausen  
Gemeindehaus (Ebert)

## Freitag, 19. April – Karfreitag

10.00 Uhr Kreuzweg-Gottesdienst mit dem ökum. Singkreis  
(Sander)  
Das Opfer ist vom OKR für die Aktion "Hoffnung für Ost-  
europa" bestimmt.

## Sonntag, 21. April – Ostersonntag

6.00 Uhr Ostermorgenfeier (Ebert)

7.00 Uhr Auferstehungsfeier (Ebert)  
ab 8.00 Uhr CVJM-Osterfrühstück im ev. Gemeindehaus  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Haag)  
Württ. Christusbund – keine Gemeinschaftsstunde

### Montag, 22. April – Ostermontag

10.00 Uhr Gottesdienst für Kleine und Große mit Taufen  
Osterfrühstück mit der Kinderkirche und den Konfi3-Kindern  
(Ebert) im ev. Gemeindehaus

Getauft werden:

- Leon Konstantin Kübler
- Johann Georg Schuster
- Ian Themba Beck

Die einzelnen Gemeindegruppen treffen sich in den Osterferien nach interner Absprache.

## Vereinsnachrichten



### Freiwillige Feuerwehr Hirrlingen

#### Frohe Ostern!

Ich wünsche Dir auf allen Wegen  
den unermesslichen Ostersegen.  
Der Frühling möge Dich begleiten  
durch alle Deine Lebenszeiten  
und Dir das Herz zum Blühen bringen,  
derweil Dir alle Vöglein singen.  
Denn wenn der alte Winter geht,  
die Sonne stets neu aufersteht -  
so soll's auf ewig für Dich sein:  
Nach jedem Sturme Sonnenschein.

Die Freiwillige Feuerwehr wünscht allen Lesern, Helfern und  
Unterstützern frohe Ostern!



### Interessengemeinschaft Vogelschutz Hirrlingen e.V.

#### Wanderung in Bad Sebastiansweiler

Am 26.5.2019 werden wir eine Ausfahrt nach Sebastiansweiler unternehmen. Der Kurpark ist ein Vogelparadies. Bei der Wanderung durch den Wald gibt es viele Vogelstimmen zu hören. Hier ist auf kleinstem Raum alles vertreten. Singvögel, Raubvögel und allerlei Spechte! Mit etwas Glück können wir den Blick in einen Milanhorst werfen. Auch könnte es sein, dass wir den Piroh hören. Er liebt lichte Wälder mit hohen Bäumen. An der Wanderung kann jedermann teilnehmen, hierzu ist keine Anmeldung erforderlich. Wir werden Fahrgemeinschaften bilden. Abschluss bildet der Brunch im „bäck stage“. Wer am Frühstücksbrunch teilnehmen möchte, Preis: 21,00 €, meldet sich beim Vorstand Josef Bartel, Tel. 261780, verbindlich an. Die Anmeldefrist zum Brunch endet am 29. April 2019. Die Hälfte der von uns reservierten Plätze ist bereits vergeben. Wanderung von 7.30 bis 9.30 Uhr, Brunch von 10.00 bis 14.00 Uhr.



### Motorradfreunde Hirrlingen e.V. 1992

#### Warm-up-Motorradtraining 2019

Der Frühling hat bereits wieder Einzug gehalten und mit dem warmen Wetter beginnt auch die Motorradsaison. Um einwandfrei für die neue Saison gewappnet zu sein, bieten



wir am **Samstag, 4. Mai 2019**, ein Saison-Warm-up an. Nach den Wintermonaten soll das Training dazu beitragen, den Umgang mit dem Motorrad, besonders im niedrigen Geschwindigkeitsbereich (Anfahren, Wenden an engen Stellen, Bremsen und richtig Ausweichen) zu verfeinern, aber auch das Gefühl für sein eigenes Motorrad zu wecken.

Das Training beginnt um **9.00 Uhr** im Clubheim der Motorradfreunde Hirrlingen. Nach einer kurzen Einweisung wird das fahrerische Geschick auf dem Verkehrsübungsplatz bei der Eichenberghalle trainiert. Danach wird, nach einem Mittagessen in einem Lokal, bei einer kleinen Ausfahrt das morgens Erlernte unter Realbedingungen umgesetzt.

Zu diesem Training sind alle Motorradfahrer (natürlich auch Nichtmitglieder), die gut vorbereitet in die neue Saison starten wollen, eingeladen. **Die Teilnahme ist kostenlos**, wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass die Teilnahme auf eigenes Risiko erfolgt. Für evtl. Schäden am Motorrad oder Verletzungen übernehmen die Motorradfreunde Hirrlingen keine Haftung.

Verbindliche Anmeldungen nimmt Arno Blersch unter der E-Mail-Adresse a.blersch@gmail.com oder telefonisch unter 0172 6341872 (auch per WhatsApp mit vollständigem Namen) entgegen. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Personen begrenzt, sollten mehr Anmeldungen eingehen, wird die Teilnahme ganz nach dem Motto „Wer zuerst kommt...“ bestimmt. Gegebenenfalls kann auch ein zusätzlicher Termin organisiert werden.

### Musikverein Hirrlingen e.V.



#### Rückblick Jubiläumskonzert

Für den Besuch bei unserem Jubiläumskonzert möchte sich der Musikverein bei allen Konzertbesuchern recht herzlich bedanken! Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, vor so tollem Publikum aufzuspielen.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Sponsoren, die uns im Jubiläumsjahr unterstützen. Weiterhin bedanken wir uns beim Hallenwart Josef Strobel sowie bei der Feuerwehr und dem DRK für ihre Bereitschaftsdienste in der Halle. Ein Dank ergeht auch an die Vereine für die Überlassung der Halle während der Proben. Danke sagen möchten wir auch allen Helfern und dem Wirtschaftsteam für die Bewirtung und der Gärtnerei Vollmer für den Blumenschmuck.

Nicht zuletzt möchten wir allen aktiven Musikerinnen und Musikern Dank sagen, die in den vergangenen Wochen viel Zeit für die Probenarbeit investiert haben.

Unseren Jungmusikern, die ihren Auftritt so toll gemeistert haben, möchten wir an dieser Stelle für ihre tolle Leistung ein großes Lob aussprechen!

Wir wünschen allen Einwohnern frohe Osterfeiertage!

Ihr Musikverein Hirrlingen



Solist Cedric Riegger an der Trompete



Eindrücke vom Jubiläumskonzert



Vl.: 1. Vorsitzende Melanie Beuter; Ehrung für langjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft: Jochen Biesinger (15 Jahre), Julia Pfemeter (10 Jahre), Andreas Ströbele (25 Jahre); Pascal Müller (10 Jahre aktive Mitgliedschaft)

#### Musikprobe

In den Osterferien findet keine Probe statt. Die nächste Musikprobe ist dann wieder am 30.4.2019.

### Förderverein Original Hirrlinger Schlosshexen e.V.



#### Bericht zur 3. ordentlichen Mitgliederversammlung

Am Samstag, 13. April 2019, um 19.10 Uhr eröffnete der 1. Vorstand Uwe Waller die 3. ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Original Hirrlinger Schlosshexen e.V. und begrüßte 41 Anwesende im Bürgerhaus Hirrlingen. Es folgten die Berichte aus den einzelnen Sparten.

Kassier Eugen Raidt berichtete über die Einnahmen und Ausgaben des Fördervereins im Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2018. Die anwesenden Kassenprüfer Gorden Beuter und Gerd Lohmüller prüften alle Belege zum Geschäftsjahr und bestätigten dem Kassier eine vollständige und die tadellose Kassenführung.

Schriftführer Björn Beuter fasste die Inhalte aus den Vereinssitzungen zusammen und berichtete über den aktuellen Mitgliederstand. Weiterhin informierte er noch einmal über die Ergebnisse der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 11.11.2018 und verwies zur gemeinsamen Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung auf die Kooperation mit der Original Hirrlinger Schlosshexen e.V.

Der 1. Vorstand der Original Hirrlinger Schlosshexen e.V. Jürgen Kessler übernahm im Anschluss die Abstimmung der Entlastung der gesamten Vorstandschaft und Kassenprüfer für die letzten beiden Geschäftsjahre. Die Entlastung wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Gegen 19.30 Uhr schloss der 1. Vorstand Uwe Waller die 3. ordentliche Mitgliederversammlung ab.

An dieser Stelle noch einmal ein Aufruf in eigener Sache: Werden Sie gerne Mitglied bei uns und fördern Sie das traditionelle Brauchtum der Original Hirrlinger Schlosshexen in Hirrlingen. Wir würden uns sehr darüber freuen.

Die Vorstandschaft



### Sportverein 1930 Hirrlingen e.V.

#### Abt. Fußball

#### Erste Mannschaft

#### VfL Pfullingen II - SV Hirrlingen 1930

1:3 (0:2)

Am Sonntag ging es für unsere Erste zum VfL Pfullingen II. Es galt, auf jeden Fall wieder zu punkten und nach zuletzt vier sieglosen Spielen wieder einen Dreier zu holen. Somit war die Vorgabe klar. Die Mannschaft, auf vier Positionen verändert, zeigte von der ersten Minute an höchste Konzentration. Auf dem großen Kunstrasen stellte der Gastgeber die Räume gut zu, so dass am Anfang ein sehr taktisch geprägtes Spiel erfolgte. Das Chancenplus war aber klar auf Hirrlinger Seite, anfangs aber ähnlich wie in den Spielen zuvor - man verpasste die Führung durch vergebene Chancen. Nach gut 25 Minuten war es aber endlich so weit, Burak Aygün sprintete die Außenbahn hinunter, spielte Manuel Frick im 16er an und dieser leitete direkt und genau auf Spielertrainer Kevin Hartmann weiter - 0:1. Kurze Zeit später wieder die Doppelchance zum Führungsausbau, jedoch auch diese Chance ließ man liegen. Die Mannschaft pushte aber weiter und Kevin Hartmann zog in den 16er und wurde vom Pfullinger Keeper gelegt - Elfmeter - Moritz Zug - 2:0. Mit diesem Ergebnis ging es dann auch in die Pause.

Nach der Pause blieb aber das Feuer in der Kabine, man wurde nachlässiger und unkonzentrierter - so kam es wie es kommen musste, denn die Pfullinger erzielten den Anschluss. Daraufhin schaltete man wieder um und man erarbeitete sich wieder Chance um Chance. Letztlich brauchte es einen groben Schnitzer der Pfullinger Defensive, welche Moritz Zug alleine aufs Tor zuschickte und dieser dann das erlösende 1:3 erzielte. Alles in allem ein guter Auftritt unserer Elf, die so wieder die Wende schaffte und den erlösenden Dreier holte. Am Osterwochenende hat unsere Erste spielfrei.

#### Zweite Mannschaft

#### Spvgg Mössingen II -

#### SGM SV Hirrlingen II/SV Hemmendorf

1:11 (1:2)

Mitten in der heißen Phase ist jeder Punkt viel Wert im weiteren Kampf um die Tabellenführung. Von Spieltag zu Spieltag schauend, doch mit Blick auf das Spiel gegen den TSV Kiebingen in zwei Wochen, ging es am Sonntag nach Mössingen, um dort zu bestehen.

In gewohnter Weise stand der Gegner tief und wartete auf Konter. Die SGM startete schnell mit hohem Druck und konnte bereits in der 5' durch Momo in Führung gehen (0:1). Doch danach sah die SGM satt und träge aus. Man ließ Mössingen bei Kontern große Räume über die Flügel. Das wusste die Spvgg zu nutzen und glich bereits in der 11' aus. Das bedeutete einen weiteren Bruch im Spiel der SGM. Defensiv erneut zu langsam (im Kopf und in der Offensive) spielte man den letzten Pass nicht. Dennoch gelang es in der 34' mit Daub die erneute Führung zu erlangen (1:2). So ging es in die Pause. Eine schlechte Leistung mit einer glücklichen Führung. Dann kam der Seitenwechsel und brachte ein komplett anderes Team mit sich. Mössingen wurde nicht mehr glücklich im Ballbesitz. Hohes Pressen und aggressives Anlaufen bedeutete jedes Mal einen Ballgewinn für die SGM. So baute man die Führung im Minutentakt immer weiter aus. Locke 47' zum 1:3, dann Daub zum 1:4 in der 50' und Momo in der 52' zum 1:5. Nun wieder

mit sichtbar mehr Freude am Spielen, gelang es mit viel Kurzpassspiel sich den Gegner so hinzulegen, wie man ihn brauchte. Mit seinem dritten Treffer erhöhte Daub zum 1:6 (62'). Kurz danach durfte sich Schelm nun auch in die Torschützenliste der Saison eintragen. Mit seinem Schuss durch die Beine des Keepers erzielte er das 1:7 (66'). Auch Daub hatte noch nicht genug. Mit seinem vierten Treffer erzielte er das 1:8 (71'). Das erste Mal in der Runde, ohne vom Punkt zu treten, traf auch Gordon in der 83' zum 1:9. Daub schaffte es schließlich fünf Treffer im Spiel zu erzielen und gelang somit auf den 1. Platz in der Torschützenliste (88' 1:10). Kurz vor Schluss setzte dann Schelm per Kopf den Schlussstrich unter das Spiel (90' 1:11). Dank einer guten zweiten Halbzeit konnte die SGM dieses Spiel für sich entscheiden und ließ dabei keine Zweifel aufkommen.

Kommenden **Samstag, 20.4.2019** (Ostersamstag), findet bereits das nächste Spiel statt. Spielbeginn ist um 13.00 Uhr bei den SF Dußlingen II.

### Abt. Jugendfußball

#### E-Junioren

#### Samstag, 13.4.2019

#### Anbei die Ergebnisse:

TV Derendingen III - SV Hirrlingen I 2:3 (2:3)

Tore: 2 x Nick, Luis

TV Derendingen IV - SV Hirrlingen II 5:2 (3:2)

Tore: Darius, Elias

Am letzten Samstag spielten beide Mannschaften in Derendingen, die E1 präsentierte sich nach zwei schwächeren Spielen stark verbessert und gewann beim bisher ungeschlagenen Tabellenführer, die E2 konnte trotz der Niederlage an die gute Leistung der Vorwoche anknüpfen.

Ganz anders wie in den letzten beiden Heimspielen trat die E1 beim Tabellenführer an, bissig und aggressiv in den Zweikämpfen, zielstrebig vor dem Tor und abgeklärt in der Defensive, so stellte man die Derendinger zu Beginn der Partie vor große Probleme. Der Lohn war eine 3:0-Führung nach gerade einmal 12 gespielten Minuten. Mit zunehmender Spieldauer stellte sich der Gegner immer besser auf unsere Spielweise ein und erzielte bis zur Pause noch zwei Treffer. In der zweiten Hälfte war es eine Partie auf Augenhöhe mit Chancen auf beiden Seiten, ein Tor sollte aber nicht mehr fallen. So blieb es am Ende bei einem hart umkämpften aber nicht unverdienten 3:2-Erfolg.

Die E2 begann auch sehr vielversprechend und führte nach 15 Minuten bereits mit 2:0, danach kam Derendingen immer besser ins Spiel und führte bis zur Halbzeit mit 3:2. In der zweiten Halbzeit konnten wir zwar mithalten, vor dem Tor war der Gegner aber besser, am Ende verloren wir trotz ansprechender Leistung mit 2:5.

#### Es spielten E1:

Lenny (Tor), Nick, Emil, Luis, Marco, Finley, Tim, Lasse

#### Es spielten E2:

Cornelius (Tor), Johannes, Darius, Ian, Elias, Maxi, Max, Matteo

Die Trainer der E-Jugend!

### Abt. Freizeitsport

#### Neue Kurse: Piloga und Wirbelsäulengymnastik

Nach den Osterferien beginnen die neuen Kurse. Komm zum Schnuppern!

#### Piloga - Pilates mit Yoga:

immer montags von 18.00 bis 19.15 Uhr  
10 x für 40,00 Euro im Bürgerhaus

#### Wirbelsäulengymnastik:

immer dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr  
10 x für 30,00 Euro im Bürgerhaus

Anmeldungen und genauere Informationen unter Tel. 0176 23588324. Ich freue mich auf Dich!

Sylvia Lohmüller und der SV Hirrlingen

## Sonstiges



### DLRG OG Rangendingen

#### Schwimmtraining fällt aus!

Am **Dienstag, 30.4.2019**, fällt das komplette Schwimmtraining der DLRG aufgrund des 1.-Mai-Feiertages aus.

### Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH)

#### Regionalgruppe Neckar-Alb

#### Information und Austausch Einladung zum offenen Treffen

Schlecht sehen bedeutet oft, sich selbst zu isolieren, Angst zu haben auf die Straße zu gehen, sich zu blamieren, niemanden mehr zu erkennen. Das ist anstrengend und frustrierend. Dass es Lösungen und gute Tipps gibt, ist bekannt. Diese Information erhalten Sie bei unseren regelmäßigen Gruppentreffen, an welchen seheingeschränkte, hochgradig seheingeschränkte und auch blinde Menschen sehr gerne teilnehmen. Hier wird nicht gejammert, sondern sich ausgetauscht und trotz Sehminderung positiv in die Zukunft „geschaut“. Unser nächster offene Treff in Horb am Neckar findet statt am **Freitag, 26. April 2019**, ab 15.00 Uhr, Gasthaus „Goldener Adler“, Neckarstr. 25, 72160 Horb/Neckar. Neben dem wichtigen Erfahrungsaustausch besteht wie immer die Möglichkeit zur Beantwortung Ihrer Fragen in offener Runde. Kommen Sie vorbei - natürlich gerne mit Begleitperson.

**Bitte melden Sie sich kurz bei mir an unter folgenden Kontaktdaten:**

Jennifer Eilber, Tel. 0152 34172679 oder

E-Mail: rg-neckar-alb@abs-hilfe.de



Wassonstnochinteressiert

## Aus dem Verlag

### Osterfeuer ohne Gefahren für Tiere und Umwelt

Mit Osterfeuern wird vielerorts traditionell das erwachende Frühjahr begrüßt. Hoch aufgeschichtete Reisig- und Holzhaufen werden am Osterwochenende entzündet, um den Winter zu vertreiben. Damit diese Tradition weder Tieren noch Umwelt schadet, sollten folgende Regeln beachtet werden:

Große Reisighaufen sind ein bevorzugter Lebensraum für Kleintiere. Käfer, Spinnen, Wildbienen, Kröten, Kleinvögel, Igel und auch Wiesel sind nur einige der Arten, die dort einen sicheren Unterschlupf suchen. Damit die Tiere nicht verbrennen, sollte der Baum- und Strauchschnitt erst kurz vor dem Abbrennen zusammengestellt oder vorsichtig, nicht mit spitzen Mistgabeln, umgeschichtet werden.

Abfälle wie Haus- und Sperrmüll, lackiertes und behandeltes Holz, Reifen oder Plastik haben im Osterfeuer nichts zu suchen. Verbrannt werden darf nur der jährlich anfallende Pflanzenschnitt: gut getrockneter Baum- und Strauchschnitt oder Reisig. Osterfeuer müssen bei der örtlichen Feuerwehr oder den kommunalen Umweltbehörden angemeldet werden. Diese beraten auch bei der Wahl des Standorts und sorgen somit für mehr Sicherheit von Mensch und Umwelt.

Wer übrigens auf das Feuer verzichtet und Reisig- bzw. Totholzhaufen an einem geeigneten Standort stehen lässt, schafft ganzjährige Lebensräume für die heimische Tierwelt.

Quelle: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.